

SITZUNGSNIEDERSCHRIFT

Gremium		
Rat der Stadt Schwelm		
Sitzungsort Sitzungssaal, Raum 04.33, 4. OG, Rathaus, Rathausplatz 1, 58332 Schwelm		
Datum 26.03.2026	Beginn 17:00 Uhr	Ende 19:24 Uhr

Zur heutigen Sitzung sind folgende Damen und Herren ordnungsgemäß eingeladen worden und sind anwesend:

Mitglieder SPD

Christoforidou, Elissavet
Hortolani, Frauke, Dr.
Kirschner, Thorsten
Ortelt, Tobias R.
Schier, Klaus Peter
Schumann, Florian
Wapenhans, Detlef
Weidner, Johnnie

Mitglieder CDU

Belitz, Carl-Christian
Burbulla, Johanna
Göbel, André
Hofsommer, Guido
Kampschulte, Matthias
Mollenkott, Björn
Müller, Michael
Nockemann, Frank
Speckenbach, Benjamin
Spitz, Johannes
Ziebs, Hanna

anwesend ab TOP 5 (17:06 Uhr)

Mitglieder AfD

Altay, Efehan
Copf, Jürgen
Haasmann, Christin
Jansen, Nadine
Layh, Sven
Paffrath, André
Schaub, Lukas
Steffens, Sebastian

Mitglieder FDP

Beckmann, Philipp Josef
Hugendick, Uwe

anwesend ab TOP 9 (17:27 Uhr)

Schwunk, Michael

anwesend ab TOP 5 (17:06 Uhr)

Mitglieder GRÜNE

Walser, Rebecca
Gießwein, Ina
Gießwein, Marcel
Kummer-Dörner, Sabine, Dr.
Nierhoff, Beate
Stark, Peter

Mitglieder DIE LINKE

Hoffmann, Dominik
Voss, Linda

Mitglieder SWG/BfS

Bockelmann, Christian, Dr.
Kranz, Jürgen

Mitglieder BIZ

Ergen, Ufuk
Grünwald, Markus

Vorsitzender

Langhard, Stephan

Personalrat

Feldermann, Mirko
Fischer, Birgit

Schwerbehindertenvertretung

Ranft, Jonas

Sitzungsteilnehmende der Verwaltung

Kramann, Marcus
Mollenkott, Marion
Schweinsberg, Ralf
Wach, Nicole

Schriftführerin

Abdi, Schirien

Abwesend:

Mitglieder SPD

Schier, Saskia Jacqueline
Tempel, Gabriele

Mitglieder FDP

Kortenhoff, Hardina
Riess, Reiner

Sitzungsteilnehmende der Verwaltung

Pleines, Jil

A Öffentliche Tagesordnung

1	Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Bürgermeister	
2	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	
3	Anträge zur Tagesordnung	
4	Niederschrift zur Sitzung vom 29.01.2026 - Kenntnisnahme öffentlicher Teil -	
5	Mitteilungen des Bürgermeisters	
5.1	Ausschussumbesetzung	124/2026
6	Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner an den Bürgermeister	
7	Anträge nach § 24 GO NRW vom 10./14. und 15.01.2026: Schutz brandempfindlicher Gebäude durch Feuerwerksverbot	110/2026
8	Antrag nach § 24 GO NRW vom 02.03.2026: Amprion-Projekt "380 kV Netzverstärkung Hattingen-Linde"	111/2026
9	Mündlicher Bericht aus dem ACI	
10	Bestätigung der Mitglieder des Beirats für Menschen mit Behinderung	115/2026
11	Haushalt	
11.1	Bekanntgabe von Haushaltsüberschreitungen	067/2026
11.2	Elternbeiträge 8-13 Uhr Betreuung	099/2026
11.3	Änderung Gebühren Jekits Musikschule	063/2026
11.4	Eintrittsentgelte Hallenbad Schwelm	072/2026/1
11.5	Haushaltssatzung, Haushaltssicherungskonzept sowie Haushaltsplan mit Anlagen für das Haushaltsjahr 2026	113/2026
11.5.1	Antrag der SWG.BFS-Fraktion vom 23.03.2026: Teilrücknahme der 3. Änderungsliste, Vorlage 113/2026, Anlage 4	125/2026
11.5.2	Antrag der Fraktionen CDU, SPD, B90/GRÜNE und FDP vom 10.03.2026: Gemeinsamer Haushaltsantrag 2026 der antragstellenden Fraktionen	126/2026
11.6	Antrag der Fraktionen CDU, SPD, B90/GRÜNE und FDP vom 10.03.2026: Interkommunale Zusammenarbeit	122/2026
11.7	Kooperationsvertrag für die interkommunale Wärmeplanung für die Stadt Schwelm (IKSK, Maßnahme 6)	022/2026/1
12	Beteiligungsbericht 2024	062/2026
13	Antrag der Fraktionen SWG/BfS und B90/Die Grünen vom 04.02.2026: Müllentsorgung	091/2026
13.1	Antrag der Fraktionen SPD, B90/Die Grünen, FDP und SWG/BfS vom 09.03.2026: Änderungsantrag Müllentsorgung	091/2026/1
14	Antrag der Fraktion DIE LINKE vom 10.02.2026: Vandalismus im Schwelmer Tunnel bekämpfen	087/2026
15	Freigabe von drei verkaufsoffenen Sonntagen 2026	104/2026
16	Entsendung eines beratenden Mitgliedes des ACI in den Kulturausschuss	116/2026
17	Aktualisierung der Satzung für das Jugendamt Schwelm	009/2026/1

18	Haus- und Badeordnung Hallenbad Schwelm	071/2026/1
19	Neustrukturierung Kurzbetreuung Grundschulen	088/2026
20	Aufstellung des Bürgermeisters gemäß § 43 III GO NRW i.V.m. § 7 Korruptionsbekämpfungsgesetz NRW über seine Gremientätigkeit	109/2026
21	Fragen / Mitteilungen des Rates an die Verwaltung	

A Öffentliche Tagesordnung

1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Bürgermeister

Bürgermeister Stephan Langhard eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder des Rates, die Vertreter der Verwaltung sowie die Zuhörerschaft.

Er gratuliert den Ratsmitgliedern Frau Kortenhoff, Herrn Hofsommer, Frau Christoforidou, Herrn Kirschner, Frau Dr. Hortolani, Herrn Altay sowie Herrn Schier nachträglich zu ihren Geburtstagen seit der letzten Sitzung.

Darüber hinaus werden die entschuldigten Mitglieder bekanntgegeben.

2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister stellt fest, dass der Rat ordnungsgemäß geladen wurde und beschlussfähig ist.

3 Anträge zur Tagesordnung

Neu unter bestehende TOP:

TOP 5.1 Mitteilungen: Ausschussumbesetzung der Fraktion FDP 124/2026

TOP 11.5.1 Antrag SWG.BFS Teilrücknahme zur 3. ÄLI 125/2026

TOP 11.7 Interkommunale Wärmeplanung 022/2026/1

Abgesetzt: wegen Rücknahme des Antrages im HFA 12.03.2026 wird der Antrag der BIZ „Klartext statt Gendern“ 086/2026 unter TOP 14 entsprechend abgesetzt

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
	dafür	
	dagegen:	
	Enthaltungen:	

4 Niederschrift zur Sitzung vom 29.01.2026 - Kenntnisnahme öffentlicher Teil -

Die Niederschrift wird zur Kenntnis genommen.

5 Mitteilungen des Bürgermeisters

Bürgermeister Langhard berichtet über Baumfällarbeiten im Stadtgebiet. In den Kalenderwochen 11 bis 13 seien insgesamt 55 Gefahrenbäume auf Grundlage entsprechender Gutachten gefällt worden. Ursachen für die Schäden seien insbesondere klimatische Veränderungen sowie langfristige Auswirkungen von Infrastrukturmaßnahmen. Ersatzpflanzungen seien vorgesehen. Gründe für den schlechten Zustand der Bäume sind, laut der zuständigen Abteilung „Stadtgrün“, vor allem der Klimawandel der durch das mildere Klima besonders den Pilzbefall der Bäume im Wurzel- und Stammbereich fördert. Als weitere Ursachen ist ebenfalls der Infrastrukturausbau zu nennen. Wichtig ist hierbei aber zu betonen, dass die jetzt festgestellten Baumschädigungen nicht auf aktuell stattfindende oder konkrete Tiefbau- oder Pflasterarbeiten (wie bspw. durch den Glasfaserausbau) zurückzuführen sind, sondern insgesamt die Summe vieler solcher Baumaßnahmen aus den letzten Jahrzehnten bilden. Deswegen sind Schadensersatzforderungen an Unternehmen wegen aktueller Baumaßnahmen für diese Baumschäden auch nicht belegbar. Die Stadtverwaltung sieht daher von möglichen juristischen Schritten ab.

Zudem berichtet er über den Umzug des VER-Kundencenters in das Bahnhofsgebäude sowie die Eröffnung eines Mobilitätsstützpunktes am Schwelmer Bahnhof.

Abschließend verurteilt Bürgermeister Langhard eine Sachbeschädigung im Zusammenhang mit politischen Auseinandersetzungen und betont die Bedeutung eines gewaltfreien demokratischen Diskurses.

Bürgermeister Langhard berichtet, dass es eine Kampagne gegen einen Gewerbetreibenden in Schwelm gegeben habe, die aktuell in eine Sachbeschädigung gemündet sei. Die Person sei als Sachkundiger Bürger für die AfD aktiv.

Bürgermeister verurteilt die Sachbeschädigung aufs Schärfste. Als Bürgermeister stehe er für den demokratischen Diskurs, für Meinungsfreiheit und das Recht auf politische Betätigung innerhalb unserer freiheitlich-demokratischen Grundordnung.

Herr Kirschner verliest im Anschluss eine Erklärung, die als Anlage der Niederschrift beigefügt ist.

5.1 Ausschussumbesetzung

124/2026

Kenntnisnahme wird festgestellt.

6 Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner an den Bürgermeister

Es liegen keine Fragen vor.

7 Anträge nach § 24 GO NRW vom 10./14. und

110/2026

15.01.2026: Schutz brandempfindlicher Gebäude durch Feuerwerksverbot

Herr Gießwein führt aus, dass es sinnvoll sei, die Öffentlichkeit entsprechend zu informieren.

Auf Nachfrage erläutert Bürgermeister Langhard, dass in der Silvesternacht keine Kontrollen durchgeführt worden seien, da weder ausreichende Kapazitäten bestanden hätten noch eine Notwendigkeit gesehen worden sei.

Frau Voss weist darauf hin, dass ihre Fragen vom 13.01.2026 bislang nicht beantwortet worden seien. Herr Kramann entgegnet, dass die Beantwortung am 13.03.2026 über die Fraktionspost erfolgt sei und auf die entsprechende Vorlage verwiesen worden sei.

Herr Hoffmann erklärt, dass die Fragen aus seiner Sicht in der heutigen Sitzung nicht abschließend geklärt werden konnten. Bürgermeister Langhard bietet an, offene Fragen nachträglich einzureichen.

Herr Hoffmann stellt ergänzend den Antrag, brandempfindliche Bereiche bis Juli 2026 zu identifizieren.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	7
	dagegen:	34
	Enthaltungen:	1

Beschluss:

Die vorliegenden drei Anträge nach § 24 GO NRW zum Schutz brandempfindlicher Gebäude werden abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
110/2026	dafür	6
	dagegen:	34
	Enthaltungen:	2

8 Antrag nach § 24 GO NRW vom 02.03.2026: Amprion- 111/2026 Projekt "380 kV Netzverstärkung Hattingen-Linde"

Der Rat der Stadt Schwelm spricht sich mit Nachdruck gegen das Amprion-Projekt „380 kV Netzverstärkung Hattingen-Linde“ (Vorhaben Nr. 64 BBPIG) aus. Die vorgesehenen Ausbaupläne werden direkte, gravierende Auswirkungen auf die Stadt Schwelm und deren Einwohnerinnen und Einwohner haben. Die aktuell geplante 380-kV-Höchstspannungsleitung soll quer durch Schwelm und mitten durch

Wohngebiete verlaufen und würde die Stadtlandschaft und das städtische Zusammenleben maßgeblich beeinträchtigen. Darüber hinaus würde die geplante Umspannanlage in Linderhausen die wertvolle Natur- und Kulturlandschaft unwiederbringlich zerstören sowie die landwirtschaftlichen Flächen verkleinern. Viele Bürger unserer Stadt sind in Sorge um gesundheitliche Risiken, erhebliche Wertverluste bei Immobilien sowie Einschränkungen ihrer Lebensqualität. Der Rat bezweifelt die Erforderlichkeit des Amprion-Vorhabens. Aus den Fachstudien von McKinsey, Boston Consulting Group/BDI, Roland Berger u. a. ergibt sich ein deutlich geringerer Energiebedarf als im aktuellen Netzausbauplan zugrunde gelegt wird. Außerdem zeigen diese Studien auf, dass es kostengünstigere, flächenschonendere und dezentralere Wege gibt, die energiepolitischen Ziele der Bundesregierung zu erreichen. Zudem weisen wissenschaftliche Erkenntnisse in dieselbe Richtung, z.B. RWTH Aachen, Uni Paderborn, Prof. Claudia Kemfert (DIW). Der Rat ist der Auffassung, dass bei einer Neubewertung von Netzausbauprojekten der Schutz der ortsansässigen Bevölkerung und der wertvollen Natur- und Kulturlandschaft Priorität genießen und dass Alternativen zum Ausbau von Höchstspannungsfreileitungen wie z. B. die Optimierung bestehender 380 kV-Freileitungen, Großspeicher und intelligente Netze berücksichtigt werden müssen. Der Rat bittet den Bürgermeister, die Position des Rats insbesondere in dem laufenden Konsultationsverfahren zum Netzentwicklungsplan 2037/2045 und ggf. auch nach dessen Abschluss proaktiv zu vertreten und regelmäßig dem Rat über den Sachstand zu berichten.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
111/2026	dafür	
	dagegen:	
	Enthaltungen:	

9 Mündlicher Bericht aus dem ACI

Frau Schücker berichtet über die Arbeit des Ausschusses für Chancengerechtigkeit und Integration und stellt dessen Ziele vor.

Sie erläutert die Beteiligung an der „Woche gegen Rassismus“ mit verschiedenen Projekten, darunter ein Fotoprojekt und eine Aktion in der Fußgängerzone. Die entstandenen Plakate seien im Rathaus ausgestellt.

Weiterhin berichtet sie über Veranstaltungen am 21.03.2026 sowie eine geplante Veranstaltung am 28.03.2026 im Jugendzentrum. Zudem stellt sie das „Fest der Kulturen“ am 20.06.2026 vor und weist auf die Notwendigkeit von Sponsoren hin.

10 Bestätigung der Mitglieder des Beirats für Menschen mit Behinderung 115/2026

Herr Wapenhans und Frau Dr. Hortolani erklären sich für befangen.

Beschluss:

Als gewählte Mitglieder werden bestätigt:

1	Frau Heike Philipp
2	Frau Andrea Nockemann
3	Herr Detlef Wapenhans
4	Frau Karin Oelze-Böhmer
5	Frau Angelika Beck
6	Frau Christiane Sartor
7	Frau Bettina Rohde
8	Frau Kübra Safiye Yilmaz
9	Frau Roswitha "Rosi" Zander
10	Frau Paula Jessen
11	Herr Joachim Tarne

Als gewählte stellvertretende Mitglieder werden bestätigt:

1	Frau Dr. Frauke Hortolani
2	Frau Ramona Bredella
3	Frau Gudrun Fischer
4	Herr Jochen Fischer
5	Frau Julia Richardt
6	Herr Matthias Mielke
7	Frau Jutta Wilke
8	Herr Frank Sprock
9	Herr Stefan Wachter
10	Frau Kerstin Wapenhans
11	Herr Thomas Berger-Walser

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
	dafür	
	dagegen:	
	Enthaltungen:	

11 Haushalt

11.1 Bekanntgabe von Haushaltsüberschreitungen

067/2026

Kenntnisnahme wird festgestellt.

11.2 Elternbeiträge 8-13 Uhr Betreuung

099/2026

Beschluss:

Der Rat der Stadt Schwelm beschließt die Festsetzung der Elternbeiträge der 8-13 Uhr-Betreuung an den Schwelmer Grundschulen auf 75,00 Euro.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
	dafür	
	dagegen:	
	Enthaltungen:	

11.3 Änderung Gebühren Jekits Musikschule

063/2026

Frau Voss erklärt die Ablehnung ihrer Fraktion mit möglichen Nachteilen für finanzschwache Familien.

Beschluss:

Die zweistufige Erhöhung der Gebühren für den JeKits-Unterricht der Musikschule zum 01.08.2026 und 01.08.2027 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	35
	dagegen:	8
	Enthaltungen:	0

11.4 Eintrittsentgelte Hallenbad Schwelm

072/2026/1

Beschluss:

Die neuen Eintrittsentgelte für das Hallenbad Schwelm ab dem 01.06.2026 werden beschlossen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
	dafür	
	dagegen:	
	Enthaltungen:	

**11.5 Haushaltssatzung, Haushaltssicherungskonzept 113/2026
sowie Haushaltsplan mit Anlagen für das
Haushaltsjahr 2026**

Beschluss:

1. Der Stellenplan 2026 wird beschlossen.
2. Das Haushaltssicherungskonzept 2026 für die Jahre 2024 – 2034 wird beschlossen. Nach dem Haushaltssicherungskonzept ist der Haushaltsausgleich im Jahr 2034 wiederhergestellt. Die dafür im Haushaltssicherungskonzept enthaltenen Konsolidierungsmaßnahmen sind bei der Ausführung des Haushaltsplanes umzusetzen.
3. Für das Haushaltsjahr 2026 wird die als Anlage 3 geänderte Haushaltssatzung erlassen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
113/2026	dafür	33
	dagegen:	2
	Enthaltungen:	8

Bürgermeister Langhard erklärt, dass im Rahmen der 3. Änderungsliste ein Ertrag in Höhe von 28.500 € aus Parkgebühren vorgesehen sei. Er sei der Ansicht, dass die Bewirtschaftung des öffentlichen Parkraums sorgfältig vorbereitet werden solle. Dazu sei es erforderlich, ein schlüssiges Konzept zur Umsetzung des bereits gefassten Beschlusses zum Parkraum- und Mobilitätskonzept zu erarbeiten.

Vor diesem Hintergrund habe er sich nach einigen Gesprächen in der Sache dazu entschlossen, zum jetzigen Zeitpunkt noch keine konkrete Zahl für den zu erwartenden finanziellen Ertrag einzustellen.

Daher wird die Verwaltung diese Position aus der 3. Änderungsliste streichen.

Aufgrund vorgenannter Ausführungen zieht BfS/SWGihren Antrag zu TOP 11.5.1, Vorlage 125/2026, zurück.

Es wird vereinbart, die Haushaltsreden auf 10 bis 12 Minuten zu begrenzen. Einvernehmen wird festgestellt.

Die Haushaltsreden werden durch die Fraktionsvorsitzenden gehalten.

Herr Hofmann beantragt eine Erhöhung der Hebesätze um 520 Punkte.

Der Antrag von Herrn Hoffmann wird mehrheitlich abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
Antrag von Hr. Hofmann	dafür	2
	dagegen:	40
	Enthaltungen:	1

11.5.1 Antrag der SWG.BFS-Fraktion vom 23.03.2026: 125/2026
Teilrücknahme der 3. Änderungsliste, Vorlage
113/2026, Anlage 4

Antrag wird zurückgezogen.

11.5.2 Antrag der Fraktionen CDU, SPD, B90/GRÜNE und 126/2026
FDP vom 10.03.2026: Gemeinsamer Haushaltsantrag
2026 der antragstellenden Fraktionen

Beschlussvorschlag:

1. Für den Haushalt 2026 wird die Grundsteuer nicht weiter angehoben. Stattdessen wird für die Haushaltsjahre 2027 f auf der Grundlage des gemeinsamen Antrages CDU/SPD/Grüne/FDP vom 25.11.2025 ein Sparpaket erarbeitet, dass alle Aufgabenbereiche erfasst, Standards reduziert und freiwillige Leistungen überprüft.

2. Der Globale Minderaufwand über 2% auf alle Buchungsstellen mit Ausnahme der Transferleistungen wird verstetigt. Weiterhin wird der globale Minderaufwand von 2 % auf ausgewählte Transferleistungen in Höhe von 234.000 € für 26 angewandt und soweit möglich für die Folgejahre ebenfalls verstetigt.

3. Die verwaltungsinterne Wiederbesetzungssperre von 3 Monaten wird auf 6 Monate erhöht. In begründeten Fällen kann hiervon nach Beteiligung und Zustimmung des Haupt- und Finanzausschusses abgewichen werden. Bei jeder Wiederbesetzung sollen alle denkbaren Konsolidierungsmaßnahmen geprüft werden. Hierzu zählen unter Beachtung der Wirtschaftlichkeit und der rechtlichen Rahmenbedingungen insbesondere die Reduzierung von Standards, Fremdvergaben, Verschlankung der Prozesse oder die Interkommunale Zusammenarbeit.

4. Der Rat der Stadt Schwelm fordert die Beteiligungen der Stadt Schwelm bzw. deren Gremien auf, alle Maßnahmen zu unternehmen, um die Konsolidierungsanstrengungen der Stadt Schwelm finanziell zu unterstützen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
126/2026	dafür	33
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	10

11.6 Antrag der Fraktionen CDU, SPD, B90/GRÜNE und FDP vom 10.03.2026: Interkommunale Zusammenarbeit 122/2026

Beschlussvorschlag:

1. Die Verwaltung der Stadt Schwelm wird aufgefordert, in einem umfassenden Arbeitskreis mit den kreisangehörigen Städten, die sich beteiligen möchten und dem Ennepe-Ruhr-Kreis, Möglichkeiten der interkommunalen Kooperation in allen Bereichen zu prüfen und die Modellregion IKZ Ennepe-Ruhr zu schaffen.
2. Zwischenergebnisse sollen möglichst bis zur Sommerpause 2026 vorgelegt werden. Die Prüfung soll ggf. auch Nachbarkommunen außerhalb des Ennepe-Ruhr Kreises einschließen.
3. Als Modellregion wird die Verwaltung (gemeinsam mit den anderen beteiligten Verwaltungen) aufgefordert, Fördermöglichkeiten nach dem NRW Programm IKZ zu prüfen und ggf. bis zum 31.12.2026 zu beantragen.
4. Die Federführung soll beim Ennepe-Ruhr-Kreis liegen.
5. Der Ennepe-Ruhr-Kreis und die kreisangehörigen Kommunen, die sich beteiligen möchten, schließen eine schriftliche Vereinbarung in der mindestens Folgendes geregelt wird:
 - Es gibt keine Denkverbote, alle Möglichkeiten dürfen eingebracht werden.
 - Es wird eine faire Verteilung bei der gemeinsamen Erledigung angestrebt.
 - Es können sowohl Zusammenarbeiten der Städte mit dem Kreis, der Städte untereinander oder nur einzelner Städte ausgestaltet werden.
 - Es wird ein gemeinsamer finanzieller Rahmen vereinbart, um den Prozess zu steuern und zu begleiten. Die Finanzierung kann anteilig nach Größe oder über die Kreisumlage erfolgen.
 - Es wird eine externe Moderation und Begleitung, und wo notwendig Begutachtung der Prozesse eingerichtet- Die Kreispolitik, sowie die Politik in den Räten der Kommunen ist angemessen zu beteiligen. Entscheidungen werden nicht ohne die Politik getroffen, auch keine Ablehnung von Vorschlägen. Hierzu wird ein Gremium auf Spitzenebene eingerichtet.
 - Die Ergebnisse werden jeweils spätestens am Ende eines Jahres transparent auch der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
	dafür	
	dagegen:	
	Enthaltungen:	

11.7 Kooperationsvertrag für die interkommunale Wärmeplanung für die Stadt Schwelm (IKSK, Maßnahme 6) 022/2026/1

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
	dafür	
	dagegen:	
	Enthaltungen:	

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
	dafür	
	dagegen:	
	Enthaltungen:	

**13 Antrag der Fraktionen SWG/BfS und B90/Die Grünen 091/2026
vom 04.02.2026: Müllentsorgung**

Der Antrag wurde im Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr am 24.02.2026 und im HFA am 12.03.2026 zurückgezogen.

**13.1 Antrag der Fraktionen SPD, B90/Die Grünen, FDP 091/2026/1
und SWG/BfS vom 09.03.2026: Änderungsantrag
Müllentsorgung**

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung überprüft die aktuelle Praxis bzgl. der Kontrolle der Auflagen im Bereich Sauberkeit (Vorgaben bzgl. der Müllentsorgung; Reinigung der Veranstaltungsfläche) bei Veranstaltungen auf städtischem Grund.

Noch vor der Sommerpause 2026 informiert die Verwaltung die Politik und erarbeitet bei Bedarf eine Entscheidungsvorlage mit nachhaltigen Kontrollinstrumenten.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
091/2026/1	dafür	24
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	19

**14 Antrag der Fraktion DIE LINKE vom 10.02.2026: 087/2026
Vandalismus im Schwelmer Tunnel bekämpfen**

Herr Hoffmann stellt einen Vertagungsantrag in den STUV, dem wird einvernehmlich zugestimmt wird.

15 Freigabe von drei verkaufsoffenen Sonntagen 2026 104/2026

Die anliegende „Ordnungsbehördliche Verordnung über die Freigabe von drei verkaufsoffenen Sonntagen 2026“ wird vom Rat beschlossen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
104/2026	dafür	33
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	9

16 Entsendung eines beratenden Mitgliedes des ACI in 116/2026
den Kulturausschuss

Beschlussvorschlag:

Der Rat beschließt, dass der Ausschuss für Chancengerechtigkeit und Integration ein beratendes Mitglied in den Kulturausschuss entsenden kann.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
116/2026	dafür	35
	dagegen:	8
	Enthaltungen:	0

17 Aktualisierung der Satzung für das Jugendamt 009/2026/1
Schwelm

Herr Schweinsberg erläutert die vorgenommene redaktionelle Korrektur des Schreibfehlers bei der Namensnennung des Ausschusses für Chancengerechtigkeit und Integration (ACI) im § 4 Abs. 3 Nr. 9.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
099/2026	dafür	0
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	0

18 Haus- und Badeordnung Hallenbad Schwelm 071/2026/1

Auf Antrag der Grünen wird die zur Beschlussfassung vorgelegte Haus- und Badeordnung im § 4 Nr. 12 um folgenden Zusatz ergänzt: Bei Fotografien zum Zwecke der Öffentlichkeitsarbeit ist zuvor das Einverständnis der zu fotografierenden

Personen oder deren volljährigen Begleitperson einzuholen. Personen sind bekleidet zu fotografieren.

Beschlussvorschlag:

Die neue Haus- und Badeordnung für das Hallenbad Schwelm wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
071/2026/1	dafür	35
	dagegen:	8
	Enthaltungen:	0

19 Neustrukturierung Kurzbetreuung Grundschulen 088/2026

Herr Belitz bittet um Aufnahme ins Protokoll, das keine Mehrkosten verursacht werden sollen.

Herr Langhard erklärt, dass man nicht versichern könne, keine Mehrkosten zu verursachen, hierzu werde man Bericht erstatten.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Schwelm beschließt die Einführung einer neuen Kurzbetreuung an den Schwelmer Grundschulen bis 14.00 Uhr und setzt den Elternbeitrag auf 115,00 € fest.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
088/2026	dafür	
	dagegen:	
	Enthaltungen:	

**20 Aufstellung des Bürgermeisters gemäß § 43 III GO 109/2026
NRW i.V.m. § 7 Korruptionsbekämpfungsgesetz NRW
über seine Gremientätigkeit**

Kenntnisnahme wird festgestellt.

21 Fragen / Mitteilungen des Rates an die Verwaltung

Frau Voss nimmt Bezug auf die von Herrn Kirschner in der Ratssitzung vom 29.01.2026 protokollierten Ausführungen und bittet um Klarstellung, dass das betreffende Video nicht von den Linken erstellt oder veröffentlicht wurde. Auf gezielte

Nachfrage wurde von Herrn Hoffmann erklärt, dass das Video von den Linken geteilt wurde.

Herr Beckmann weist auf ältere Anregungen zur Lindenstraße hin und bittet darum, das Thema in einer der nächsten Sitzungen des STUV erneut aufzugreifen.

Herr Wapenhans ergänzt, dass das Thema: Lindenstraße zuletzt auch im Beirat für Menschen mit Behinderung behandelt worden sei.

Herr Schweinsberg teilt mit, dass der Punkt bereits für eine der übernächsten Sitzungen vorgesehen sei.

Herr Ortelt betont im Bezug auf die Rede von Herrn Kirschner (TOP 5) abschließend, dass Gewalt unabhängig von der betroffenen Person stets zu verurteilen sei.

Unterschriften zu den Seiten 1 bis 18 der Sitzungsniederschrift vom heutigen Tage.

Schwelm, den 08.05.2026	Schriftführerin gez. Abdi	Der Bürgermeister gez. Langhard
-------------------------	------------------------------	------------------------------------